

Zu Verhandlung im Verwaltungs- und Finanzausschuss
GEMEINDERAT

am 16.09.2013
am 30.09.2013

Thema Eigenbetrieb Werkhof - Zwischenbericht 2013 -

Sachvortrag:

Nach § 10 der Satzung des Eigenbetriebs Werkhof unterrichtet die Betriebsleitung den Betriebsausschuss (VFA) über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans des laufenden Jahres.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** weist zum 31.07.2013 einen Verlust in Höhe von 45.181 € aus. Nach der Hochrechnung könnte sich der Verlust bis zum Jahresende auf 118.800 € erhöhen.

Erfolgsplan

Erlöse/Erträge	Planansatz Wirtschaftsplan 2013	Stand 31.07.2013	Hochrechnung Zum 31.12.2013	Ergebnis 2012
Umsatzerlöse Stadt Ergebnishaushalt	4.135.300,00 €	2.643.722,99 €	4.135.300,00 €	4.789.486,43 €
Umsatzerlöse Stadt Finanzhaushalt	300.000,00 €		300.000,00 €	
Erlöse übr. Bereich (städt. Gesellschaften und Eigenbetriebe)	1.250.000,00 €	524.099,75 €	1.250.000,00 €	1.209.692,13 €
steuerpflichtige Erlöse	650.000,00 €	312.169,37 €	600.000,00 €	498.211,21 €
sonst. Erlöse/ Erträge	164.010,00 €	39.643,31 €	220.000,00 €	264.657,00 €
Gesamterträge	6.499.310,00 €	3.519.635,42 €	6.505.300,00 €	6.762.046,77 €
Aufwendungen				
Materialaufwand	1.566.000,00 €	843.998,39 €	1.566.000,00 €	1.621.251,99 €
Personalaufwand	4.320.000,00 €	2.348.147,51 €	4.300.000,00 €	4.224.071,72 €
sonst. Aufwand	250.000,00 €	77.721,83 €	240.000,00 €	253.979,76 €
Abschreibungen	350.000,00 €	242.000,00 €	415.000,00 €	376.767,82 €
Zinsen	96.500,00 €	52.949,28 €	103.100,00 €	116.800,09 €
Gesamtaufwand	6.582.500,00 €	3.564.817,01 €	6.624.100,00 €	6.592.871,38 €
Summe Erträge	6.499.310,00 €	3.519.635,42 €	6.505.300,00 €	6.762.046,77 €
Summe Aufwand	6.582.500,00 €	3.564.817,01 €	6.624.100,00 €	6.592.871,38 €
Ergebnis	-83.190,00 €	-45.181,59 €	-118.800,00 €	169.175,39 €

Erlöse/Erträge

Bei den Erlösen/Erträgen ist derzeit keine nennenswerte Abweichung von den Planansätzen des Wirtschaftsplans erkennbar.

Die **steuerpflichtigen Erlöse** resultieren zum überwiegenden Teil aus dem Jahresauftrag für die Stadtwerke. Hier waren im ersten Halbjahr 2013 25 % mehr Störungen (Rohrbrüche) zu beseitigen als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Aufwendungen

Beim **Materialaufwand** sind derzeit keine Abweichungen von den Planansätzen erkennbar. Es ist davon auszugehen, dass der Planansatz nicht überschritten wird.

Der **Personalaufwand** wird voraussichtlich geringfügig unter dem Planansatz bleiben.

Die größten Positionen beim **sonstigen Aufwand** sind die Personalkostenverrechnungen mit den Querschnittsämtern der Stadt (Haupt- und Personalverwaltung, EDV, Stadtkasse, Revision,). Außerdem Versicherungen einschließlich KFZ-Versicherung und die Datenverarbeitung. Hier wird der Planansatz für 2013 voraussichtlich nicht vollständig ausgeschöpft werden müssen.

Die **Abschreibungen** werden durch kontinuierliche Ersatzbeschaffung alter abgeschriebener Fahrzeuge höher als geplant. Hier liegt auch die Hauptursache für die Ergebnisverschlechterung.

Der Werkhof schreibt Fahrzeuge linear über einen Zeitraum von 10 Jahren ab. Die tatsächliche Nutzungsdauer beträgt in der Regel 15 bis 18 Jahre.

Die **Zinsen** für Darlehen werden jedes Jahr geringer, da der Werkhof seit 2008 keine neuen Darlehen mehr aufgenommen hat. Die Restvaluta zum Berichtsstichtag beträgt 1.975.907 €. (Der Anfangsstand 2003 lag bei 3.372.038 €)

Der Planansatz für Zinsen wird jedoch nicht ausreichen da der Werkhof in diesem Jahr wieder hohe Kassenkredite bei der Stadtkasse in Anspruch nehmen muss.

Personal

Zum Berichtsstichtag hat der Werkhof eine/n Mitarbeiter/in weniger als im Vorjahr.

Im ersten Halbjahr 2013 gab es personelle Veränderungen in folgenden Bereichen:

- Verwaltung: Ein Mitarbeiter (100 %) wechselte zum 01.07. zum Fachbereich 60. Ein teilweiser Ersatz (50%) erfolgt zum 01.08. durch den Wechsel einer Mitarbeiterin vom Fachbereich 20 zum Werkhof.
- Sachgebiet 1: Ein Mitarbeiter ging in den Ruhestand (LKW-Fahrer). Für dieses Sachgebiet wurde eine Malerstelle ausgeschrieben. Die Stelle wurde zum 01.03.2013 besetzt.
- Sachgebiet 2: Es erfolgte eine Stellenausschreibung für Pflasterer, diese Stelle konnte ebenfalls zum 01.03. besetzt werden.
- Sachgebiet 4: Ein Mitarbeiter wechselte aus gesundheitlichen Gründen zum Hällisch Fränkischen Museum, diese Stelle wurde noch nicht wieder besetzt
- Sachgebiet 5: Ein Mitarbeiter des Arbeitstrupps Ost ging in den Ruhestand. Im Rahmen der Inklusion werden hier neue Erfahrungen gesammelt. Ein behinderter Mitarbeiter wurde ab Mai 2013 für 2 Jahre befristet eingestellt.

	Betriebs- leitung	Verwal- tung	Sachgebiet 1 Gebäude- technik/Vera- nstaltungen, Krafffahrer	Sach- gebiet 2 Straßen- unterhalten- g	Sach- gebiet 3 Stadtreigi- gung/ Verkehrs- technik	Sach- - gebiet 4 Grün I	Sachgebiet 5 Grün II	Sach- gebiet 6 Werkstatt (mit Lager)	Sachgebiet 7 Kanalunter- haltung	Sach- gebiet 8 Friedhöfe	Summe
Mitar- beiter	1	5	7	12	14	13	12	7	7	6	84

Abwicklung des Vermögensplans

Im Vermögensplan sind 409.000,-- € für die Beschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten sowie Büro- und Geschäftsausstattung vorgesehen. Dieser Ansatz wird bis zum Jahresende um ca. 120.000 € überschritten werden, da sich die Ersatzbeschaffungen des LKW und des Friedhofsbaggers verschoben haben.

	Wirtschaftsplan 2013	Stand 31.07.2013	Prognose zum 31.12.2013	Erläuterungen
Betriebsgebäude: Planungsrate (Büroneubau, Ersatz f. Containeranlage, Fahrzeuhalle, Tor- u.Zaunanlage) Standortoptimierung	50.000 €	0 €	0	Endgültige Standortentscheidung 2013 Büroneubau 2014
LKW über 7,5 t (Ersatzbeschaffung)	0	0 €	207.000 €	Planansatz 2012
Kleinlaster mit Kran (Ersatzbeschaffung)	100.000 €	37.500 €	52.000 €	Günstiges Gebrauchtfahrzeug, Kran wird noch aufgebaut Angebote werden zur Zeit eingeholt
Transporter Transit Ersatzbeschaffung	36.000 €	28.579 €	28.579 €	Ersatzfahrzeug für Kanalunterhaltung
Bagger (Ersatz für HR 18)	75.000 €	0 €	0 €	Verschoben, da Friedhofsbagger beschafft werden musste
PKW (Werkhof und Pool) Ersatzbeschaffung	28.000 €	25.950 €	25.950 €	1 PKW für FB 32 (Vollzugsdienst 1 PKW Ersatzbeschaffung Werkhof
Friedhofsbagger (Mobilbagger Boki)	0 €	102.935 €	102.935 €	Planansatz 2011
Maschinen und Geräte	100.000 €	83.382 €	100.000 €	
Büro- und Geschäftsausstattung, Sonstiges, GWG	20.000 €	4.101 €	10.000 €	
Summe	409.000 €	282.447 €	526.464 €	

Forderungen und Verbindlichkeiten des Werkhofs

Zum Berichtsstichtag 31.08.2013 hat der Werkhof einen Forderungsbestand von 1.146.327,73 €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 98.939,27 € und die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtkasse aus Kassenkrediten 1.865.000 €.

12/09/2013